

## **PROTOKOLL DER 2. SITZUNG ZUR DORFERNEUERUNG BIENENBÜTTTEL AM 22.02.2007, 1. ARBEITSKREISTREFFEN**

Zur Begrüßung wies Bürgermeister Waltje in einleitenden Worten auf die besondere Situation dieser Dorferneuerung hin, deren großer Umfang sich aus der Tatsache ergibt, dass zum Ort Bienenbüttel noch 6 weitere Ortsteile aufgenommen sind: OT Bargdorf, OT Bornsen, OT Grünhagen, OT Rieste, OT Steddorf (incl. Neusteddorf) sowie OT Varendorf. Er äußerte deshalb den Wunsch, pro Ortsteil nicht mehr als 2 (für Bienenbüttel nicht mehr als 6) Vertreter/innen für den Arbeitskreis zu entsenden, um ein effektives Arbeiten zu gewährleisten. In Ausnahmesituationen (Verhinderung durch Krankheit o.ä.) könnte eine 3. Person als Vertretung einspringen. Auch die Arbeitskreismitglieder, die den Ortsteil Bienenbüttel vertreten, sollten zusätzlich einen internen Arbeitskreis für Ihren Ortsteil einrichten, in dem der Bevölkerungsdurchschnitt möglichst vielschichtig vertreten sei.

Sollte es nötig sein, organisatorische Informationen außerhalb der Treffen weiterzugeben, wird die Gemeinde jedes Arbeitskreismitglied darüber informieren.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde informierte die Planerin Frau Astrid Pesel die Teilnehmer darüber, was ein Dorferneuerungsplan thematisch behandeln muss und welche Bereiche innerhalb des Arbeitskreises näher untersucht werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Dorferneuerungsplan ein Wunschprogramm von allen Maßnahmen aufnehmen soll, die sowohl für den öffentlichen als auch für den privaten Bereich vorstellbar sind, auch wenn sie im Moment noch nicht realisiert werden können. Denn alles, was im genehmigten Dorferneuerungsplan enthalten ist, kann über das Dorferneuerungsprogramm bezuschusst werden. Sollten später Maßnahmen beantragt werden, die nicht im Plan aufgeführt worden sind, ist eine Bezuschussung nicht gewährleistet. Der Dorferneuerungsplan ist somit Grundlage und Voraussetzung für die spätere Förderung. Über Umfang, Art und Weise der zur Ausführung kommenden öffentlichen Maßnahmen entscheidet letztendlich die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landentwicklung in Lüneburg.

Der Dorferneuerungsplan wird neben einer umfangreichen Bestandsaufnahme in den Bereichen Geschichte, Bevölkerungsstruktur, übergeordnete Planungen, Denkmalpflege, Nutzungsstrukturen (Kultur, Freizeit, Sport, Fremdenverkehr, Gewerbe, Dienstleistungen, Landwirtschaft etc.), Gewässer, Begrünung, Energie, Abwasser, öffentliche Straßen, Wege, Plätze usw. die im Arbeitskreis besprochenen öffentlichen Maßnahmen, Vorschläge zur Siedlungsentwicklung, Gestaltungsrichtlinien für Gebäude, konkrete Maßnahmen für private Gebäude und Begrünungsmaßnahmen enthalten. Der Arbeitskreis wird sich mit diesen Bereichen im Laufe des nächsten Jahres beschäftigen.

Parallel zu diesen Arbeiten werden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Als erster Schritt wird ein allgemeines Schreiben verfasst, um zu erfahren, ob in den Ämtern spezielle Planungen für die Dörfer vorliegen. Nachdem der Entwurf des Dorferneuerungsplans erstellt wurde, können die wichtigsten Träger öffentlicher Belange, wie das Amt für Landentwicklung und der Landkreis Uelzen, hierzu nochmals Stellung nehmen. Nach Fertigstellung des Dorferneuerungsplans werden die Ergebnisse den politischen Gremien der Gemeinde vorgestellt, der Rat wird dann darüber einen Beschluss fassen. Anschließend wird der Plan beim Amt für Landentwicklung zur Genehmigung eingereicht. Die Genehmigung des Dorferneuerungsplans wird gleichzei-

tig die Fördersumme beinhalten, die für die Durchführung der öffentlichen und privaten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung zur Verfügung gestellt werden soll.

Frau Pesel machte deutlich, dass bei der Ausarbeitung eines Dorferneuerungsplans, Rücksicht auf bestehende Planungen zu nehmen ist. Vorgaben dazu enthalten die übergeordneten Raumordnungsprogramme.

In der Hierarchie ganz oben steht das sog. Bundes-Raumordnungsprogramm auf Bundesebene, dann das Landes-Raumordnungsprogramm auf Landesebene, das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) auf der Ebene des Landkreises Uelzen, das aufgrund der Vorgaben beispielsweise Aussagen über Aufgaben eines Mittelzentrums wie Uelzen und eines Grundzentrums wie Bienenbüttel trifft, genauso wie es Flächen zur Vorsorge für Natur und Landschaft, überregionale oder regionale Verkehrswege usw. ausweist. Die darunter liegende Ebene des Flächennutzungsplans (F-Plan), dessen Planungshoheit in den Händen der (Samt-)Gemeinde liegt, stellt die Art der Bodennutzungen in den Grundzügen dar. Verantwortlich für vorhandene und zukünftige Bebauungspläne (B-Pläne) zeigt sich - auf sozusagen unterster Ebene - die Gemeinde. Diese Bebauungspläne regeln z.B. Art und Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise, die Bauweise u.v.m.. Sie werden vom Rat der Gemeinde als Satzung beschlossen. Alle planerischen Ebenen sind bei Dorferneuerungsvorhaben zu berücksichtigen.

Für die Erarbeitung des Dorferneuerungsplans ist ca.1 Jahr angedacht.

Zum Einstieg ins Thema verteilte Frau Pesel jeweils 5 gelbe und 5 blaue Kärtchen an jedes Arbeitskreismitglied. Auf die gelben Kärtchen bat sie, all das zu notieren, was positiv am eigenen Ortsteil empfunden wird. Die blauen Kärtchen seien für Verbesserungsvorschläge bzw. das, was als negativ im eigenen Ortsteil angesehen wird. Die Ergebnisse wurden danach von den jeweiligen Ortsteilvertretern auf DIN A0 Übersichtsplänen des entsprechenden Dorfes geheftet. Im Anschluss daran wurde jeder Plan mit seinen Kärtchen von den betreffenden Ortsteilmitgliedern dem Rest des Arbeitskreises vorgestellt. Die Übertragung der Kärtcheninhalte auf die Pläne erfolgt durch das Planungsbüro und wird zum nächsten Ortstermin bei der Dorfbegehung an die Arbeitskreisteilnehmer verteilt. Diese Pläne können innerhalb der Ortsteile weiter bearbeitet und genutzt werden und dienen als Grundlage für weitere Vorschläge.

Die Ergebnisse sind in tabellarischer Form zusammengefasst.

## ORTSTEIL BIENENBÜTTEL

POSITIV	NEGATIV
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dörfliche Struktur, Individualität, Übersichtlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßendorfcharakter</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgebung Badeanstalt sehr schön</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minigolfanlage</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Wege, viel Parkplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Ruhezeiten, fehlende zentrale Grünzonen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnhofstraße als zentrale Zone lädt zum Bummeln ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leerstände in der Bahnhofstraße, Fassadenangleichung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot der Bahnhofstraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgestaltung Bahnhofstraße</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gaststätte gegenüber Bahnhof</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung, Einbindung VSE Gelände, Verbindungswege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wochenmarkt, Rathausplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenkreuzung, gr. Asphaltfläche, Kreisel, Beleuchtung u. Behindertenaufgänge an Vogtei, Pfarrei u. Kirche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchengrund „Ensemble Pfarrhaus, Kirche“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehwege, Wanderweg in Richtung Lüneburg</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumbestände Schützenallee, Bahnhofstraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fuß- u. Radwege zu Aldi</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Wohnsilos, keine 0-8-15 Häuser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mühlenteich</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Wasserflächen, (Bachläufe, Teiche, Seen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bessere Anbindung der Parkanlage</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonders schön: der natürliche Mühlenteich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zollhaus</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achse Mühlenbach zur Ilmenau könnte erschlossen werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganztagsbetreuung Kindergarten und Schule</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beinahe eine „Hafenstadt“, viele Wasseradern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine weiterführenden Schulen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnanschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sporthalle</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot von Kindergärten und Schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wanderwege (Ausbau und Zustand)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot Sportvereine</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radfahren in und um Bienenbüttel (Ausbau und Zustand)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wanderwege (Ausbau und Zustand)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radwege um die Ilmenauhalle</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radfahren in und um Bienenbüttel (Ausbau und Zustand)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altes Feuerwehrgerätehaus mit neuer Nutzung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radfahren vom Kräutergarten zur Kirche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altes Bahnhofsgebäude aufwerten, besser nutzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ilmenauauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schallschutz</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altes Bahnhofsgebäude</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreuzung Poststraße</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Langer Jammer“ Uelzener Straße 1 (älteste Haus)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortseinfahrt Lüneburg und Wichmannsburg</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• land- u. forstwirts.Charakter um Betrieb Beckmann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenzustand: Am Bleeken</li> </ul>

**Zusammenfassung: Wichtig sind Infrastruktur, Natur & Landschaft mit Wasserflächen, histor. Zentrum (Kirche), Bahnhofstraße**

## ORTSTEIL GRÜNHAGEN

POSITIV	NEGATIV
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöne Bachläufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buswendeplatz mit Wartehäuschen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöne Fachwerkhäuser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuer Dorfplatz, neues Dorfzentrum</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenstruktur und Aufbau</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter Eichenbestand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alleenschutz</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Neubaugebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachläufe erhalten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschilderung von Sehenswürdigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Ausschilderung der Wege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radwanderwege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Neubaugebiete</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alte Strassen belassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Situation Raststätte</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsräume der Gastronomie</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenbeleuchtung</li> </ul>

**Zusammenfassung: Wichtig sind Wasserwege, Straßenräume, Dorfzentrum**

## ORTSTEIL BORNSEN

POSITIV	NEGATIV
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute, kommunikative Dorfgemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung u. Pflege der Wirtschaftswege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Aktivitäten (Spielplatz-, Friedhofspflege)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende gemeinsame Unterkunft wie Dorfgemeinschaftshaus</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Puddingkränzchen &amp; Klönschnack</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenstruktur und Aufbau, Straßenbeleuchtung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alleen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbusstelle liegt mitten im Ort</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedhof mit Kapelle (Schafstall)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfplatz umgestalten, evt. neuer Gemeinschaftsplatz</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hofstellen z.T. noch landwirtschaftlich genutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbindung an Radwege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spazierwege mit herrlichen Aussichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielplatz umgestalten zum Bolzplatz o.ä.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortseinfahrten beruhigen</li> </ul>

**Zusammenfassung: Verkehrsproblematik, Aufwertung der Infrastruktur, Dorfzentrum**

### ORTSTEIL VARENDORF

POSITIV	NEGATIV
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursprünglich Rundlingsdorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der alten Schafställe</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alte Schafställe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte für Wohnen und Leben im Alter</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser im Dorf, Varendorfer Bach, Furt, Bachtal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straße von Rieste nach Varendorf bepflanzen, Lichtraumprofil einengen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter und neuer Eichen- u. Lindenbestand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfstraße verengen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter Ortskern mit Backstein- u. Fachwerkbauten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsberuhigung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teiche im Dorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflasterung im Straßenbereich, große Kreuzung verändern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau Feuerwehrhaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsmitte gestalten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obstbaumalleen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfzentrum gestalten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive, offene, lebendige Dorfgemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückbau der Ortsdurchfahrt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetauftritt von Varendorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wanderwege um Varendorf schaffen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfwettbewerb mit einzelnen Arbeitsgruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlegen von Radwegen (nach Rieste und Steddorf)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenbeleuchtung erweitern und erneuern</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bepflanzung von Wegen , Bächen u. Innenbereichen</li> </ul>

**Zusammenfassung: Gestaltung der Verkehrsräume, Dorfzentrum, Wohnkonzepte für das Alter**

### ORTSTEIL BARGDORF

POSITIV	NEGATIV
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsruhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbindung an intelligenten Nahverkehr, Schleife durch das Dorf fahren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Industriebetriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpflanzung der Straßen mit Obstbäumen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwillige Feuerwehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Wanderwegenetzes in der Feldmark</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter Baumbestand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegrandbefestigung im Ort</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wander- u. Radwege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließung Fa. Schulz Tierverwertung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Verkehrsberuhigung notwendig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsplätze im Ort</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortstafeln mit Namen der Einwohner</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehrgerätehaus</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruheplätze an Rad- u. Wanderwegen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau Dorfgemeinschaftshaus</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikt Wanderwege/ Jäger Klärung nötig!</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen Nachfolgenutzung Tierverwertungsanlage</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 große Feriensiedlungen, die nicht eingebunden sind</li> </ul>

**Zusammenfassung: Nahverkehrsanbindung, neue Arbeitsplätze, Straßenräume, Rad- u. Fußwegenetz**

### ORTSTEIL RIESTE

POSITIV	NEGATIV
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussicht Riester Mühlenweg 82 m ü.NN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenbeleuchtung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eichenhof Dr. Eckhard</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bushaltemöglichkeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altes Spritzenhaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes Ortszentrum, Treffpunkt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hof Sander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenführung, Straßensicherheit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moorweiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radwege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter Eichenbestand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußwege</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seit 20-30 Jahren kein Ladenbetrieb mehr im Ort</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsberuhigung</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bushaltestelle im Neubaugebiet (schwache Ausleuchtung des Schulweges)</li> </ul>

**Zusammenfassung: Verkehr zu schnell, kein Dorfzentrum, neue Bewohner/innen mit einbeziehen**

### ORTSTEIL STEDDORF

POSITIV	NEGATIV
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bushaltestelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bushaltestelle: Sitzgelegenheiten fehlen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter Ortskern erhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenzustand Weidenwinkel (Neu-Steddorf)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfgemeinschaftshaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradweg nach Rieste</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter Eichenbestand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alleenschutz : Verlust von alten Eichen im Dorf schlimm</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alte Gebäudestruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehwege schlecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschilderung von Sehenswürdigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Ausschilderung der Wege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radwanderwegeverbindung Steddorf - Bienenbüttel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhebänke</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biotop erhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberflächenwasser, Ort versandet (Wasserrückhaltebecken)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Noch natürlicher Viehtrieb durch Dorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu schnelle Ortsdurchfahrt</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein neues Baugebiet</li> </ul>

**Zusammenfassung: Fahrradwege, Straßenräume, Verkehrsberuhigung**

Termine für die Ortsbegehungen zu diesen Themenbereichen sind:

Ortteil	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt
Varendorf	Die. 06.03.2007	9.00	Hof Werhahn
Steddorf	Die. 06.03.2007	12.30	Brunnenweg 3, Meyer
Bornsen	Do. 08.03.2007	9.00	Meyerhof
Bargdorf	Do. 08.03.2007	11.00	Zu den Querwiesen 9, Dr. Wedekind
Bienenbüttel	Die. 13.03.2007	9.00	Rathaus
Grünhagen	Frei. 16.03.2007	14.00	Am Sülzbruch 14, Feige
Rieste	Frei. 16.03.2007	16.00	Gedenkstein, Harms

Sämtliche Planungen sollen Anforderungen an behindertengerechte Erschließungen selbstverständlich berücksichtigen. Vom Seniorenbeirat wird besonders auf dieses Thema hingewiesen.

Betont wurde der Wunsch nach einer stärkeren Identifizierung der einzelnen Ortsteile mit Bienenbüttel. Dies könnte sich vielleicht in Form von Tafeln o.ä. in der Bahnhofstraße widerspiegeln.

Folgende Fragestellungen wurden zudem in den Raum gestellt, zu denen sich auch im Verlauf der nächsten Treffen Gedanken gemacht werden sollen:

Was erwarten Neuankömmlinge in Bienenbüttel? Welche Informationen benötigen sie und wo bzw. wie können sie an diese Informationen gelangen (beispielsweise Wassersportler auf der Ilmenau)?

Herr Gundlach informierte die AK-Mitglieder darüber, dass die Deutschen Bahn AG u.a. eine 2 m hohe (ab Gleisoberkante) Schallschutzwand plant, die durch den Ortskern von Bienenbüttel verläuft. Die Bahn wird ihre Vorstellungen in einer öffentlichen Bauausschusssitzung darstellen.

Ebenso sind zwei Kreisverkehrsanlagen in konkreter Planung. Ein Kreisel verteilt auf Höhe des Bahnhofgebäudes den Verkehr auf Bahnhofstraße und Ladestraße, wodurch der Innenbereich entlastet wird. Ein kleinerer Kreisel regelt den Verkehr an der Einmündung Ebstorfer Straße / Bahnhofstraße.

Thema des nächsten Arbeitskreistreffens ist die Geschichte der Ortsteile. Als „Hausaufgabe“ sollen sich die Arbeitskreismitglieder Gedanken darüber machen, was für eine Entwicklungsausrichtung und Siedlungsentwicklung ihr Dorf nehmen könnte.

Als Termin für die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises wurde

**Montag, der 19. März 2007, um 18.30 Uhr**, vereinbart,  
**Treffpunkt: Hotel Zur alten Wassermühle.**

Reitze, den 27.02.2007

Carsten Janßen